

## Adventsfenster 2003, Korrektur

Einige Anpassungen machen eine Neupublikation der Liste mit den Adventsfenstern notwendig.

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Bäckerei Jeker, Bretzwilerstrasse 4              |                  |
| 2. Paul Hänggi, Innere Engi 22                      | Stubete          |
| 3. Rita + Urs-Peter Hänggi-Hänggi, Breitiweg 6      |                  |
| 4. Edith Grella, Säspelstrasse 3                    |                  |
| 5. Gilgenberg Garage, Zullwilerstrasse 60           | Stubete          |
| 6. René + Susanne Häner, Lebernstrasse 25           | Stubete draussen |
| 7. Urs und Rita Metzger, Tierarzt, Lebernstrasse 2  |                  |
| 8. Regula Stebler, Zwigackerstrasse 19              |                  |
| 9. Marianne Volonté, Riedenweg 15                   | Stubete          |
| 10. Schulheim Sonnhalde, Eichelbergstrasse 9        |                  |
| 11. Franz + Käthi Kilcher, Bächgass 11              | Stubete          |
| 12. Dieter + Charlotte Reichert, Gass 13            |                  |
| 13. Dieter + Nicole Stich-Stebler, Wühry 19         | Stubete          |
| 14. Christian + Michèle Wehrli, Kalm 6              |                  |
| 15. Hanspeter + Elvira Kuhni, Lebernstrasse 20      |                  |
| 16. Christian + Silvia Hänggi, Roderisweidweg 7B    | Stubete          |
| 17. Urs + Petra Hofer, Roderisweidweg 18            |                  |
| 18. Fredi + Renate Hänggi, Innere Engi 10           |                  |
| 19. Andreas + Siglinde Hammel, Bretzwilerstrasse 15 |                  |
| 20. Daniel + Franziska Spaar, Lebernstrasse 18      | Stubete          |
| 21. Hans + Gertrude Zehnder, Brunngasse 9           |                  |
| 22. Agnes Brunner, Hollenweg 1                      |                  |
| 23. Jerosso, Wühry 3                                | Stubete          |
| 24. Alters- und Pflegeheim „Stäglen“, Stäglenweg 15 |                  |

## „The Moondog Show“ im Kulturzentrum Schlachthaus in Laufen

„The Moondog Show“ haben die Musik zwischen Memphis und New Orleans perfekt verinnerlicht - Rock'n'Roll, Rhythm & Blues, Soul, Country und Folk. Die Mondhunde bestechen durch hervorragendes Songwriting und ihre Arrangements zergehen schlichtweg auf der Zunge. Der Sound kommt glasklar daher und trifft mitten ins Herz. Samstag, 6. Dezember 2003, 20.30 Uhr Kulturzentrum Alts Schlachthaus, Laufen.

Vorverkauf: Papeterie Nordschweiz, Laufen & Bistro Alts Schlachthaus  
Reservierungen: 061 761 28 46  
Erwachsene: Fr. 25.00; Schüler, Studenten, Lehrlinge: Fr. 14.00



# NUNNINGER DORFBLATT

**28. November 2003**

**32/2003**

Nunningen auf dem Internet: <a href="http://www.nunningen.ch">www.nunningen.ch</a>
Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
„Dummheiten sind die beste Grundlage für künftige Weisheit.“ (Isolde Kurz)

### Einladung zur Bürgergemeinde-Versammlung

auf Mittwoch, 10. Dezember 2003, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Voranschlag 2004 der Bürgergemeinde
3. Vereinbarung Waldreservat Ammannsegg – Äschollen - St. Fridli - Hinteri Weid
4. Verschiedenes

### Einladung zur Einwohnergemeinde-Versammlung

auf Mittwoch, 10. Dezember 2003, ca. 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle  
(im Anschluss an die Bürgergemeinde-Versammlung)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Forum Regio Plus, Beitritt
3. Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde
4. Festsetzung des Steuerfusses
5. Bildung einer regionalen Zivilschutzorganisation Thierstein
6. Erschliessungsprogramm 2004 – 2008, Orientierung
7. Verschiedenes

Die Kurzfassung des Voranschlages 2004 wird nächste Woche in die Haushaltungen verteilt.

Die Unterlagen zu den Traktanden können ab Dienstag, 2. Dezember 2003 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Weiter kann ab diesem Datum die detaillierte Fassung des Voranschlages 2004 auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Der Gemeinderat

➤ **Voranschlag 2004 der Bürgergemeinde, Vorlage und Genehmigung**

Antrag:

*Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2004 der Bürgergemeinde und genehmigt:*

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 30'390.
- die Investitionsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 10'000.'

➤ **Vereinbarung „Waldreservat Ammannsegg – Äschollen - St. Fridli - Hinteri Weid“**

Mit dem Kanton soll eine Vereinbarung betreffend „Waldreservat Ammannsegg - Äschollen - St. Fridli - Hinteri Weid“ abgeschlossen werden. Das Reservat beinhaltet 45 ha Wald. Ziel ist es, der natürlichen Entwicklung des Waldes freien Lauf zu lassen. Deshalb gilt unter dem Vorbehalt besonderer Vereinbarungen ein vollständiger Nutzungsverzicht ohne jegliche weiteren Massnahmen.

Der Kanton entrichtet der Bürgergemeinde aus dem Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft jährlich Fr. 5'800. Die Vergütung wird mindestens alle 10 Jahre überprüft, wenn dies ein Vereinbarungspartner verlangt.

Die Vereinbarung dauert erstmals 100 Jahre bis zum 31.12.2102 und tritt rückwirkend auf den 01.01.2003 in Kraft.

Antrag:

*Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Vereinbarung betreffend „Waldreservat Ammannsegg – Äschollen - St. Fridli - Hinteri Weid“ zu unterzeichnen, es wird vom Kanton eine jährliche Entschädigung von Fr. 5'800 entrichtet.'*

➤ **Forum Regio Plus, Beitritt**

Die Gemeindeversammlung vom 13.12.2000 hat den Wiedereintritt in die damalige Wirtschaftsförderung Schwarzbubenland und Umgebung (WSU) beschlossen. Die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung erstrecken sich auch auf Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein in der Meinung, dass Wirtschaftsförderung nicht lokal betrieben werden kann. Auch auf das Nunninger Gewerbe hatte die Wirtschaftsförderung bereits positive Auswirkungen.

Das Forum Regio Plus (Verein zur Förderung des Schwarzbubenlandes und seiner Umgebung) hat die WSU integriert und betreibt neben der klassischen Wirtschaftsförderung weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel, Unterstützung der Gemeinden bei Zusammenarbeitsprojekten (Spital Breitenbach), etc.

Alle Gemeinden der Amtei, mit Ausnahme von Rodersdorf, sind bis heute beigetreten. Der Jahresbeitrag beträgt gleich viel wie bei der damaligen WSU.

Antrag:

*Die Gemeindeversammlung beschliesst, dem Forum Regio Plus (Verein zur Förderung des Schwarzbubenlandes und seiner Umgebung) permanent beizutreten, und bewilligt den Jahresbeitrag von Fr. 7'000.'*

➤ **Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde, Vorlage und Genehmigung**

Antrag:

*Die Gemeindeversammlung verabschiedet den Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde und genehmigt:*

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 72'895
- die Investitionsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss Fr. 82'750.'

➤ **Festsetzung des Steuerfusses**

Der Steuerfuss soll unverändert bei 133 % der Staatssteuer bleiben, der Antrag lautet entsprechend.

➤ **Bildung einer regionalen Zivilschutzorganisation Thierstein**

Für die neue Zivilschutz-Organisation „Regionale Zivilschutzorganisation Thierstein“ liegt ein Vertrag vor. Die Organisation betrifft die Gemeinden Bärschwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Grindel, Himmelried, Meltingen, Nunningen und Zullwil.

Der Vertrag soll auf den 01.01.2004 in Kraft treten, die Gemeindeversammlung muss nun den Beitritt von Nunningen in die neue Organisation genehmigen.

Das Volk hat am 18.05.2003 dem neuen Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz mit grossem Mehr zugestimmt. Die Inkraftsetzung erfolgt auf den 01.01.2004.

Die Reform wird eine grosse Redimensionierung zur Folge haben. Im Gebirge wird der Bestand von 251 Zivilschutzangehörigen auf 51 reduziert. Die Kosten werden bei ca. Fr. 15.00 pro Einwohner liegen. Die Ausbildungszeit wird zukünftig 3 - 5 Wochen anstelle von heute 4 Tagen betragen. Unsere ZSO wird 1 Abschnittsleiter, 1 Zugsleiter und 3 Gruppenchefs bekommen.

Auf Grund der massiven Bestandesreduktion müssen Zivilschutzorganisationen mindestens für eine Bevölkerung von 6'000 Personen zuständig sein und der Zuständigkeitsbereich des kommunalen und regionalen Führungsstabes soll exakt mit den Grenzen der Zivilschutzregion übereinstimmen.

Bereits bei der Aushebung der Stellungspflichtigen werden diese dem Militär, dem Zivilschutz, der Feuerwehr- oder der Sanität zugeteilt.

Antrag:

*Die Gemeindeversammlung beschliesst, der Zivilschutz-Organisation „Regionale Zivilschutzorganisation Thierstein“ per 01.01.2004 beizutreten.*

➤ **Erschliessungsprogramm 2004 - 2008, Orientierung**

Es handelt sich bei diesem Traktandum um eine Orientierung über das vorgesehene Erschliessungsprogramm bis in das Jahr 2008, ohne entsprechende Beschlussfassung.